

Kreisgruppe der GdP des Hochsauerlandkreises bei Innenminister Dr. Behrens

Ralf Bittner, GdP-Kreisgruppenvorsitzender, konnte sein Wahlversprechen einlösen



Bildzeile: IM Dr. Behrens (Mitte) zusammen mit den GdP-Vertretern Stefan Didam (li.) sowie GdP-Kreisgruppenvorsitzender Ralf Bittner (re.).

HSK/Düsseldorf, 01.03.2001

Zu einem Arbeitsgespräch reisten Mitte der Woche der Kreisgruppenvorsitzende Ralf Bittner sowie der stellv. Vorsitzende Stefan Didam zum Innenministerium nach Düsseldorf. Hierbei ging es in erster Linie um die bereits mehrfach in der Presse geschilderten Probleme des hiesigen Polizeifunks. Die Gewerkschaft der Polizei hatte sich in den vergangenen Monaten intensiv zusammen mit heimischen Politikern und Vertretern der Kreispolizeibehörde Meschede mit der Lösung dieses Thema beschäftigt. Ralf Bittner hatte zu Beginn seiner Amtszeit versprochen, sich für die Lösung des Funkproblems einzusetzen.

Innenminister Dr. Behrens konnte den GdP-Vertretern nunmehr eine äußerst positive Nachricht mitteilen. Das Land Nordrhein-Westfalen wird noch in diesem Jahr eine sechsstellige Summe zur Verfügung stellen, um die veraltete Technik bis zur Einführung des landesweiten Digitalfunks nachzubessern.

Bittner: „Die Bereitstellung der Mittel trägt wesentlich zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sowie der Kolleginnen und Kollegen im Hochsauerlandkreis bei. Hierfür danken wir Innenminister Dr. Behrens und allen, die sich für die Verbesserung des Funknetzes eingesetzt haben.“

Zusätzlich nutzten die GdP-Vertreter die Möglichkeit, aktuelle örtliche gewerkschaftspolitische Themen zu erörtern. An dem Gespräch im Innenministerium nahmen außerdem noch Polizeiabteilungsleiter Dr. Salmon sowie Referatsleiter Brungs teil.